



Frage des Monats

[2011.02] Die Frage des Monats an unsere ETF-Experten

E

Leser M. N. aus Basel fragt: „Die BRIC-Börsen (Brasilien, Russland, Indien, China) neigen in jüngster Zeit etwas zur Schwäche. Muss man sich über die Zukunft der Emerging Markets Sorgen machen?“

Und das antworten unsere Experten:

Anton Vetter

„Nach einem derart starken Anstieg der Börsenkurse wie in den vergangenen Jahren ist es gesund, wenn die Märkte auch mal konsolidieren. Langfristig werden die BRICs ihren Wachstumskurs fortsetzen.“

Jörg Bohn

„Die Börse lebt von Trends, bis auf Russland hat unser Trendfolgeverfahren für die anderen drei Märkte vor einigen Wochen STOPP-Verletzungen aufgezeigt. Die Schwellenländer kämpfen mit Inflationsproblemen. Die stark gestiegenen Preise für Nahrungsmittel können zu sozialen Unruhen führen. Deshalb haben institutionelle Anleger Mittel aus den Emerging Markets abgezogen und investieren in „grosse“ Aktien der Industrienationen Japan, USA und Deutschland / Europa. So lange dieser Trend anhält, sollte man vorsichtig mit den Emerging Markets sein, zumal diese in den letzten Jahren stark gestiegen sind.“

Dr. Michael Partin

„Optimisten halten viel von den BRIC-Staaten: In Indien stimmt die Demographie und der wachsende Mittelstand. Russland hat Öl, Brasilien Rohstoffe und China ist auf dem Sprung zur wirtschaftlichen Weltmacht. Pessimisten werden sagen, in Russland und China ist die Demographie eine Katastrophe, in Indien die Infrastruktur und Brasilien ist inzwischen sehr teuer. Wir glauben, dass die Emerging Markets für ein paar Monate underperformen könnten, längerfristig aber in jedes Portfolio gehören. Letztendlich ist es wie in der Medizin eine Frage der Dosierung: zwischen fünf und zehn Prozent für BRIC-Investments erscheinen uns in einem Aktienportfolio ideal, in ausgewogenen Portfolios wäre die Quote entsprechend zu reduzieren.“

Jürgen Nowacki

„Die Emerging Markets haben aufgrund ihres rasanten Wachstums sehr viel früher die Notenbanken auf den Plan gerufen, für Geldwertstabilität zu sorgen und die Zinsen zu erhöhen, als in den etablierten Industrieländern. Die Korrektur bei den BRIC-Börsen ist also kein Vertrauensverlust in die Wachstumsstory, sondern basiert auf eine etwas reduzierte Prognose für das weitere Wachstum in die Zukunft und wurde von den Notenbanken eingeleitet. Charttechnisch befinden sich bis auf Russland alle Märkte in einer gesunden Marktphase der Konsolidierung und haben jetzt Chartmarken erreicht, an denen wir offensiv unseren Neueinstieg planen.“

Anzeige

**Das ganze Börsenuniversum
auf einen Blick.**Realtime-Kurse
Musterdepots
Analysetoolsfinanztreff.de:
part of the ewd group

Anzeige

ERHÄHNTE TRADED FUNDS BY
LYXOR
SOCIÉTÉ GÉNÉRALE GROUP**Thema des Jahres 2024: Das Umlageverfahren vor dem Aus?**www.altersvorsorge-mit-etfs.de

Lyxor Asset Management 2011. Stand: Februar 2011. Eine umfassende Beschreibung der Fondsbedingungen und Risiken, enthalten die Verkaufsprospekte von Lyxor Asset Management. Die Verkaufsprospekte erhalten Sie kostenlos auf Anfrage bei der Société Générale, Zweigniederlassung, Neue Mainzer Straße 48-50, 60311 Frankfurt am Main sowie unter www.LyxorETF.de. Die Fonds bilden jeweils die Performance der ihnen zugrunde liegenden Indizes nahezu 1:1 ab. Die vergangene Wertentwicklung stellt keine Garantie für die zukünftige Entwicklung dar. Die jeweiligen Fonds werden von den Sponsoren der Indizes nicht empfohlen, verkauft oder beworben, noch geben die Sponsoren der Indizes sonstige Zusicherungen zu den jeweiligen Fonds ab. Die Sponsoren der hier aufgeführten Indizes geben keinerlei Zusicherungen oder Gewährleistungen in Bezug auf Ergebnisse, die durch die Nutzung ihrer Indizes und/oder der Indexstände an einem bestimmten Tag erzielt wurden, oder in anderer Hinsicht.

Markus Kaiser

„Bei Investments in den Schwellenländern müssen Anleger sich darauf einstellen, dass diese zwar höhere Renditen und Chancen versprechen, dabei aber auch stärkere Schwankungen und Risiken mit sich bringen. Nach der fulminanten Kursentwicklung in den vergangenen zwei Jahren sind die BRIC-Börsen nun in eine Konsolidierung übergegangen. In unseren aktiv gemanagten ETF-DACHFONDS steuern wir auch kurzfristige Trends. Die Gewichtung in den Emerging Markets haben wir daher zurückgefahren. Langfristig werden die wachstumsstarken Emerging Markets jedoch weiter an Bedeutung gewinnen.“

Gregor Puchalla

„Auch wenn die Kursentwicklung an den Börsen der vier grössten Schwellenländer der Welt in jüngster

Zeit an Momentum eingebüsst hat, ist die langfristige Entwicklung weiterhin positiv einzuschätzen. Die BRIC-Staaten locken mit deutlich höheren Zinsen als die westlichen Industriestaaten und das starke Wirtschaftswachstum dieser Schwellenländer erhöht die Attraktivität für ausländisches Kapital zusätzlich. Der IWF prognostiziert für 2015 ein Wachstum von rund 4% für Brasilien und Russland, für Indien und China betragen die Schätzungen 8,1 und 9,5%. Hinsichtlich der hohen Wachstumsraten muss allerdings berücksichtigt werden, dass bei Indien und China auch das stärkere Bevölkerungswachstum eine Rolle spielt (Basiseffekt) und insbesondere bei China das Wachstum ohne eine wettbewerbsverzerrende Währungspolitik geringer ausfallen würde.“

Thomas J. Caduff

„Wir haben jüngst das Technische-Analyse-Portal www.indexperformer.com gestartet. Für uns ist klar, dass die Börsen von Brasilien, China und Indien bis auf weiteres ihre Höchstkurse gesehen haben. Die Moskauer Börse sieht gut aus, da sie stark vom Ölpreis lebt. Insgesamt ist bei den Emerging Markets grosse Vorsicht angebracht. Das positive Momentum der vergangenen Monate ist raus.“

Quelle: Redaktion YouQuant.com

[Zurück](#)

Partner



Weitere ICN-Gruppe-Websites: www.icngroup.com | www.quant screener.com | www.indexperformer.com

Rechtliches: [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutz](#)



© ICN Trust Finance AG, 2011 - Alle Rechte vorbehalten.